



Sammlung Theaterzettel

Professor Bernhardi

Schnitzler, Arthur

1913-10-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

44

Freitag, 17. Oktober 1913 / 10. Vorstellung im Abonnement S

Professor Bernhardi

Komödie in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Regie: Der Intendant

Personen:

Drc. Bernhardi, Professor für interne Medizin, Direktor des Elisabethinums	Friz Alberti
Drc. Ebenwald, Professor für Chirurgie, Vizedirektor	Wilhelm Kolmar
Drc. Cyprian, Professor für Nervenkrankheiten	Emil Hecht
Dr. Pflugfelder, Professor für Augenkrankheiten	Karl Schreiner
Dr. Füll, Professor für Frauenkrankheiten	Max Steudemann
Dr. Tugendvetter, Professor für Hautkrankheiten	Otto Schmöle
Dr. Löwenstein, Dozent für Kinderkrankheiten	Robert Garrison
Dr. Schreimann, Dozent für Halskrankheiten	Alexander Kökert
Dr. Adler, Dozent für pathologische Anatomie	Walter Taub
Dr. Oskar Bernhardi	Marcel Brom
Dr. Kurt Pflugfelder } Assistenten Bernhardis	Maximilian Herbst
Dr. Wenger, Assistent Tugendveters	Georg Köhler
Hochrothpointner, Kandidat der Medizin	Hermann Kupfer
Ludmilla, Krankenschwester	Margarete Köckeritz
Professor Dr. Flint, Unterrichtsminister	Hans Godeck
Hoferat Dr. Winkler, im Unterrichtsministerium	Harry Liedtke
franz Reder, Pfarrer der Kirche zum heiligen Florian	Max Grünberg
Dr. Goldenthal, Verteidiger	Karl Neumann-Hoditz
Dr. Feuermann, Bezirksarzt in Oberhollabrunn	Meinhart Maur
Kulka, ein Journalist	Bernhard Müller
Ein Diener bei Bernhardi	Adolf Karlinger
Ein Diener im Elisabethinum	Ludwig Schmitz
Ein Diener im Unterrichtsministerium	Louis Reisenberger

Wien um 1900

Nach dem dritten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mr. 8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe : "	6.—
Parterre - Loge, 1. Reihe	6.—
Parterre - Loge, 2. Reihe	5.—
Parkett: Sperrstühle	4.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	4.—
II. Rang: Seite, 2. Reihe	3.50

Numerierte Plätze:

III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mr. 3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	2.—
III. Rang: Proszzeniumsloge	2.—
IV. Rang: Mitte	1.25
IV. Rang: Seite	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	3.—
Parterre	2.—

Kartenverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
 Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
 Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
 Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu beilegen.